

Einladung zur Online-Veranstaltung

Listen to the East!



ZdK

Zentralkomitee
der deutschen Katholiken



Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken
mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa



KATHOLISCHE AKADEMIE
IN BERLIN e.V.

Montag, 13. März 2023, 18:00 – 19:15 Uhr

Temporäre Heimat?

Flüchtlinge aus der Ukraine in Polen und Moldawien

Die Solidarität mit der Ukraine muss sich seit einem Jahr ganz konkret auch in der Hilfe für aus dem Land geflüchtete Menschen erweisen. Dabei sehen wir in Deutschland durch den Filter der Massenmedien vor allem die Diskussionen um Unterbringung, Sozialleistungen sowie Integration in Schule und Arbeitsmarkt in unserem eigenen Land. So gerät leicht aus dem Blick, welche enormen Herausforderungen sich unmittelbar an die Ukraine angrenzende Länder wie Polen und die Republik Moldau allein schon aufgrund der Zahl der Kriegsflüchtlinge in Relation zur eigenen Bevölkerungsgröße stellen müssen.

Die Republik Moldau wurde vor allem als Transitland genutzt, aber etwa 100.000 aus der Ukraine geflohene Menschen halten sich aktuell weiterhin in dem kleinen 2,6 Millionen-Einwohner-Staat auf. Die sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse sind dort ohnehin sehr angespannt; Sorgen bereitet zudem, dass Russland auf vielfältige Weise versucht, auch die ehemalige Sowjetrepublik Moldau zu destabilisieren. In Polen sind laut Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) zurzeit etwa 1,5 Millionen ukrainische Flüchtlinge registriert.

Wir möchten von unseren Gesprächspartnerinnen erfahren, wie sich die Situation mit den aus der Ukraine geflüchteten Menschen in ihrem Land entwickelt hat, wie die konkrete Hilfe und gesellschaftliche Solidarität in ihrem Erfahrungsbereich aussieht, wie die soziale und politisch-administrative Unterstützung organisiert ist, und wie Geflüchtete sich unter den gegebenen Bedingungen orientieren können. Was brauchen Hilfsorganisationen und Kommunen, um die Aufgaben zu bewältigen? Welche Fragen, Probleme und Herausforderungen stehen in den einzelnen Ländern für die geflüchteten Menschen und diejenigen, die sie unterstützen, im Vordergrund? Was gibt es für Perspektiven?

Wir hören und sprechen mit:

- **Lilia Bulat**, Vorsitzende des ökumenischen wohltätigen Vereins „Christliche Hilfe in Moldau“ („Ajutorul Creștin din Moldova“), Chișinău/Republik Moldau
- **Maria Klaman**, Sprecherin des Netzwerks polnischer Kommunen „Ja! Für Polen“ (Ruch Samorządowy „Tak! Dla Polski“), Sopot/Polen

Moderation: **Marie von Manteuffel**, Sprecherin des ZdK-Sachbereiches „Europäische Zusammenarbeit und Migration“, Berlin

Zugangsdaten: <https://us02web.zoom.us/j/87664772562> (kostenfreie Teilnahme ohne Anmeldung)

Meeting-ID: 876 6477 2562

Die Veranstaltung findet mit Übersetzung in deutscher und englischer Sprache statt.

Kontakt: Heike Faehndrich, Renovabis, hf@renovabis.de

Claudia Gawrich, Zentralkomitee der deutschen Katholiken, claudia.gawrich@zdk.de

Dr. Maria-Luise Schneider, Katholische Akademie in Berlin, schneider@katholische-akademie-berlin.de